

Essenz: Liebste Kinder, dieses Übergangszeitalter ist für euch die Zeit, das Fehlverhalten aufzulösen. Werdet jetzt in diesem Zeitalter unbedingt rein und macht keine weiteren Fehler mehr.

Frage: Welche Kinder können übersinnliche Freude erfahren?

Antwort: Wer sich mit diesen unvergänglichen Wissensjuwelen angefüllt hat, kann übersinnliche Freude erfahren. Je mehr von diesem Wissen ihr in eurem Leben verinnerlicht, desto reicher werdet ihr sein. Wenn ihr keinerlei Wissensjuwelen verinnerlicht, bleibt ihr arm. Der Vater gibt euch das Wissen über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und macht euch Trikaladarshi.

Lied: Grüße an Shiva...

Om Shanti. Die Vergangenheit ist jetzt zur Gegenwart geworden und diese Gegenwart wird dann zur Vergangenheit. Die Menschen erinnern sich an die Vergangenheit. Ihr befindet euch jetzt im höchst glückverheißenden Übergangszeitalter. Benutzt unbedingt den Ausdruck „glückverheißend“ (purshottam). Ihr könnt die Gegenwart sehen. Das Denkmal aus der Vergangenheit wird jetzt wieder praktische Realität. Diesbezüglich sollte es keine Zweifel geben. Kinder, ihr wisst, dass dies jetzt das Übergangszeitalter ist und auch das Ende des Eisernen Zeitalters. Vor 5.000 Jahren war das Übergangszeitalter zweifellos Vergangenheit und jetzt ist es zur Gegenwart geworden. Der Vater ist jetzt gekommen. Deshalb ist die Zukunft das, was einst Vergangenheit war. Der Vater lehrt euch jetzt Raja Yoga, damit ihr im Goldenen Zeitalter euer Königreich regieren könnt. Dies ist jetzt das Übergangszeitalter. Niemand außer euch Kindern kennt diese Zusammenhänge. Ihr studiert Raja Yoga auf angewandte Weise. Es ist völlig unkompliziert. All ihr Kinder, ob jung oder alt, müsst anderen definitiv die Hauptsache erklären: „Erinnert euch an den Vater und eure Vergehen werden sich auflösen.“ Wer wird wohl weiterhin Fehler machen, wenn dies doch die Zeit ist, die Sünden aufzulösen? Maja verführt euch jedoch, weiterhin lasterhaft zu handeln. Dann versteht ihr, dass ihr besiegt wurdet und einen ernsthaften Fehler gemacht habt. Ihr habt nach dem Vater gerufen: „Oh Läuterer! Komme!“ Jetzt, da der Vater gekommen ist, um euch zu läutern, solltet ihr doch rein werden. Nachdem ihr zu Gott gehört, solltet ihr nicht mehr unrein werden. Im Goldenen Zeitalter waren alle Seelen rein. Bharat selbst war rein. Man erinnerte sich an die lasterhafte Welt und an die lasterlose Welt. Sie (die Gottheiten) sind vollkommen lasterlos und wir sind lasterhaft, da wir dem Laster frönen. Das Wort „Laster“ bedeutet „lasterhaft“. Unreine Menschen rufen nach Ihm, auf dass Er kommen und sie läutern möge. Ärgerliche Menschen rufen Ihn nicht. Auch der Vater kommt dem Dramaplan entsprechend. Daran kann nicht das Geringste geändert werden. Was auch immer in der Vergangenheit geschah, geschieht erneut in der Gegenwart. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu kennen, heißt Trikaladarshi zu sein. Erinnert euch auch daran. Diese Dinge erfordern intensive Bemühungen. Ihr vergesst es jedoch immer wieder, denn sonst würdet ihr Kinder sehr große übersinnliche Freude erfahren! Die unvergänglichen Wissensjuwelen machen euch extrem reich. Je mehr ihr euch davon aneignet, desto reicher werdet ihr. Es betrifft jedoch die neue Welt. Ihr wisst, dass all eure derzeitigen Handlungen für die zukünftige, neue Welt sind. Der Vater ist gekommen, um die neue Welt zu erschaffen und die alte Welt zu zerstören. Dies wird exakt so geschehen wie im vorigen Kreislauf. Ihr Kinder werdet es erleben. Es wird auch Naturkatastrophen geben. Es wird Erdbeben geben und alles wird zerstört werden. In Bharat wird es so viele Erdbeben

geben. Wir sagen, dass all dies ganz bestimmt geschehen werde. Es geschah auch im vorangegangenen Kreislauf. Deshalb sagt man auch, die Goldene Stadt Dwaraka sei im Meer versunken. Kinder, ihr solltet es euch ganz klar bewusst machen, dass ihr dieses Wissen auch vor 5.000 Jahren angenommen habt. Es gibt diesbezüglich nicht den kleinsten Unterschied. „Baba, vor 5.000 Jahren haben wir von Dir unsere Erbschaft erhalten. Wir haben sie schon so oft beansprucht, dass man es nicht zählen kann.“ Entsprechend oft wurdet ihr die Meister der Welt und dann wurdet ihr auch wieder Bettler. Jetzt sind alle Einwohner Bharats Bettler. Ihr schreibt: „Entsprechend dem Drehbuch des Dramas...“. Die Menschen benutzen das Wort „Drama“ nicht. Sie haben ihre eigenen Vorstellungen. Ihr sagt, dass ihr gemäß dem Dramaplan wieder einmal die Etablierung der neuen Welt ausführt, so wie ihr es auch vor 5.000 Jahren getan habt. Wir befolgen jetzt Shrimat und tun genau das Gleiche wie im vorigen Kreislauf. Weil wir Shrimat befolgen, erhalten wir Kraft. Es gibt den Begriff „Shiv Shaktis“. Ihr Shiv Shaktis seid jene Gottheiten, deren Denkmäler in den Tempeln angebetet werden. Ihr seid Gottheiten, die wieder einmal das Königreich der Welt erhalten. Schaut, wie intensiv Jagadamba angebetet wird. Ihr wurden so viele Namen gegeben, sie ist jedoch immer ein und dieselbe; genau so wie der Vater nur der eine Shiva ist.

Ihr helft dabei, die Welt zum Himmel zu machen und deshalb werdet auch ihr angebetet. Es gibt so viele Gottheiten! Lakshmi wird so intensiv angebetet. An Deepmala (Diwali, das Lichterfest) beten sie zu Mahalakshmi (vierarmige Lakshmi). Sie ist die Wichtigste (the head). Kaiser und Kaiserin werden zusammen „Mahalakshmi“ genannt – beide gehören dazu. Auch wir haben früher Mahalakshmi angebetet. Wenn sich unser Reichtum vermehrte, glaubten wir, dass wir das ihrem Segen zu verdanken hätten. Sie wird jedes Jahr angebetet. Achcha. Die Menschen bitten sie um Reichtum. Um was bitten sie die anderen Gottheiten? Ihr, die Gottheiten des Übergangszeitalters, gebt die Segen für den Himmel. Die Menschen wissen nicht, dass all ihre Wünsche, was den Himmel betrifft, durch die Gottheiten erfüllt werden können. Ihr seid doch Gottheiten, nicht wahr? Ihr spendet den Menschen Wissen, wodurch all ihre Wünsche erfüllt werden. Wenn sie krank sind, bitten sie die Gottheiten um Gesundheit und Schutz. Es gibt viele verschiedene Gottheiten. Ihr seid die Shiv Shakti Gottheiten des Übergangszeitalters. Ihr segnet die Menschen mit dem Himmel. Der Vater spendet diesen Segen und ihr ebenfalls. Mahalakshmi wird in den Vordergrund gestellt, Narayan dagegen rückt inkognito in den Hintergrund. Der Vater lässt den Einfluss von euch Kindern wachsen. Die Gottheiten erfüllen für 21 Leben alle Wünsche nach Glück. Lakshmi bitten die Menschen um Reichtum. Sie machen viele/gute Geschäfte um des Reichtums willen. Der Vater kommt und macht euch zu Meistern der gesamten Welt und schenkt euch sehr viel Reichtum. Shri Lakshmi und Shri Narayan waren die Meister der Welt. Jetzt sind sie verarmt. Ihr Kinder wisst, wie sie das Königreich regiert haben und wie dann ihre hohe Bewusstseinsstufe nach und nach verloren ging. Schaut nur, welchen Zustand ihr selbst jetzt nach all den Wiedergeburten erreicht habt und wie eure Grade abgenommen haben. Dies ist nichts Neues. Der Kreislauf beginnt alle 5.000 Jahre wieder von vorn. Zurzeit ist Bharat völlig verarmt. Es ist Ravans Königreich. Bharat war so edel. Es war die „Nummer 1“ und jetzt steht es auf dem letzten Platz. Würde es nicht die letzte Nr./den letzten Platz erreichen, wie könnte es dann die „Nummer 1“ werden? Es muss die korrekte Berechnung geben. Wenn ihr mit Geduld tief den Wissensozean durchdenkt, wird euch automatisch alles klar werden. Dies sind so liebevolle Dinge. Ihr kennt jetzt den gesamten Kreislauf der Welt. Bildung findet nicht nur in der Schule statt. Ein Lehrer gibt euch Lektionen, die ihr zuhause lernen könnt. Man nennt es „Hausaufgaben“. Der Vater gibt euch auch Hausaufgaben. Während des Tages könnt ihr weiterhin eurer Arbeit nachgehen, denn ihr müsst den Lebensunterhalt für euren Körper verdienen. Zu Amrit Vela hat jedoch jeder Zeit. Zwei oder drei Uhr morgens ist eine sehr gute Zeit.

Wacht dann auf und erinnert euch mit sehr viel Liebe an den Vater. Es sind die Laster, die euch Leid bereiten, vom Anfang durch die Mitte bis zum Ende. Die Menschen verbrennen eine Strohuppe, die Ravan darstellen soll, aber sie verstehen die Bedeutung nicht. Sie behaupten, dass es diesen Brauch des Verbrennens einer Ravan-Puppe schon immer gegeben habe. Auch das ist dem Drama gemäß so festgelegt. Sie haben Ravan immer wieder getötet und doch stirbt Ravan nicht. Ihr Kinder versteht jetzt, wann das Verbrennen von Ravans Strohuppen endet. Ihr hört jetzt der Geschichte vom wahren Narayan zu. Ihr wisst, dass ihr jetzt vom Vater eure Erbschaft erhaltet. Da Ihn aber niemand kennt, sind sie alle Waisenkinder. Sie kennen den Vater nicht, der Bharat zum Himmel macht. Auch das ist im Schauspiel so festgelegt. Erst wenn sie die Treppe hinabgestiegen und tamopradhan geworden sind, kommt der Vater. Sie betrachten sich selbst jedoch nicht als tamopradhan. Der Vater sagt: Der gesamte Baum hat jetzt den Zustand völligen Verfalls erreicht! Keine einzige Seele ist satopradhan. Satopradhane Seelen leben im Land des Friedens und im Land des Glücks. Jetzt sind sie alle tamopradhan. Einzig der Vater kommt und kann euch aus dem Schlaf der Ignoranz aufwecken. Ihr fahrt dann fort, euch selbst wachzuhalten und ihr weckt auch eure Mitmenschen. Wenn jemand stirbt, wird eine Lampe angezündet, damit es Licht für die Seele gibt. Jetzt herrscht überall völlige Dunkelheit und deshalb können die Seelen nicht nach Hause zurückkehren. Obwohl sie sich von Herzen wünschen, von ihrem Leid befreit zu werden, kann nicht eine einzige Seele befreit werden. Die Kinder, denen klar ist, dass dies jetzt das glückverheißende Übergangszeitalter ist, können nicht aufhören, die Wissensjuwelen zu spenden. Ebenso wie Menschen im glückbringenden Wohltätigkeitsmonat spenden und Gutes tun, so ist es auch eure Aufgabe, in dieser Zeit des höchst glückbringenden Übergangszeitalters die Wissensjuwelen zu spenden. Ihr versteht auch, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele selbst, euch unterrichtet. Es stellt sich dabei nicht die Frage, ob Shri Krishna es tut. Shri Krishna ist der 1. Prinz des Goldenen Zeitalters. Dann wird er immer wiedergeboren. Baba hat euch die Geheimnisse bezüglich der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erklärt. Ihr werdet Trikaladarshi. Aber nur der Vater allein kann euch Trikaladarshi machen. Nur der Vater besitzt das Wissen um Anfang, Mitte und Ende der Welt. Nur Er wird „Wissensozean“ genannt. Nur an Gott erinnert man sich als den Allerhöchsten. Er ist der Schöpfer. Die Worte „Himmlischer Gott, Vater“ sind eindeutig: Er ist der Eine, der den Himmel erschafft. In Bharat wird Shivas Geburtstag gefeiert, aber niemand weiß, wann Er kam oder was Er getan hat, als Er hier war. Sie verstehen nicht einmal, welche Bedeutung Sein Geburtstag hat. Was feiern sie also? All das ist im Drama so festgelegt.

Kinder, nur jetzt und zu keiner anderen Zeit kennt ihr Kinder Anfang, Mitte und Ende des Dramas. Ihr werdet es erneut wissen, wenn der Vater wieder kommt. Ihr seid euch jetzt darüber bewusst, wie der Kreislauf der 84 Leben sich dreht. Was gibt es auf dem Anbetungsweg? Dort erhaltet ihr gar nichts dadurch, dass ihr ihn geht. So viele Gläubige suchen die überfüllten Versammlungsplätze auf und stolpern herum. Baba hat euch davon befreit. Ihr versteht, dass ihr jetzt Shrimat befolgt und Bharat wieder einmal erhaben macht. Nur wenn ihr Shrimat befolgt, könnt ihr erhaben werden. Shrimat erhält man nur im Übergangszeitalter. Ihr wisst ganz genau, was ihr wart und wie ihr es wieder werdet. Ihr bemüht euch jetzt wieder einmal darum, diesen Zustand erneut zu erreichen. Kinder, wenn ihr während eurer Bemühungen versagt, dann sagt es dem Vater, damit Er euch warnen und euch wieder aufmerksam machen kann. Setzt euch nicht einfach hin und denkt, ihr wäret Versager. Steht wieder auf! Nehmt Medizin! Der Arzt ist hier. Baba erklärt den Unterschied zwischen einem Fall aus dem 5. Stock und einem Fall aus dem 2. Stock. Das Laster der Lust ist die 5. Etage und deshalb sagt Baba, dass die sinnliche Begierde euer ärgster Feind sei. Sie hat euch unrein gemacht. Werdet jetzt rein! Der Vater und Läuterer ist gekommen, um euch zu läutern. Er macht euch ganz bestimmt im Übergangszeitalter rein.

Dies ist der Übergang zwischen dem Ende des Eisernen Zeitalters und dem Anfang des Goldenen Zeitalters. Ihr Kinder wisst, dass der Vater jetzt den Setzling pflanzt. Der gesamte Baum wird dann hier wachsen. Der Baum der Brahmanen wird wachsen und in den Sonnen- und Monddynastien werdet ihr dann sehr viel Glück erfahren. Alles wird euch mit einfachen Worten erklärt! Achcha, wenn ihr keine Murli erhaltet, dann erinnert euch an den Vater! Lasst es fest im Intellekt sein, dass Shiv Baba durch Brahmas Mund zu euch sagt: Erinnert euch an Mich und ihr werdet Mitglieder der Familie Vishnus. Alles hängt von euren Bemühungen ab. Welche Bemühungen ihr auch immer in jedem Kreislauf gemacht habt – genau diese Bemühung werdet ihr jetzt wieder erbringen. Einen halben Kreislauf lang wart ihr körperbewusst. Bemüht euch jetzt vollständig darum, seelenbewusst zu werden. Das erfordert Einsatz. Das Studium selbst ist leicht, aber die Hauptsache ist, rein zu werden. Den Vater zu vergessen, ist ein großer Fehler. Wenn ihr körperbewusst werdet, vergesst ihr Ihn. Geht acht Stunden lang eurer Arbeit usw. nach, um den Lebensunterhalt für euren Körper zu verdienen, aber bemüht euch dann während der anderen acht Stunden darum, in Erinnerung zu bleiben. Diese Stufe kann nicht so schnell erschaffen werden. Wenn ihr am Ende diesen geistigen Zustand erreicht habt, wird die Transformation stattfinden. Wenn ihr eure Karmateet-Stufe erreicht habt, kann euer Körper nicht erhalten bleiben. Ihr werdet ihn ablegen, weil ihr Seelen dann rein geworden seid. Wenn ihr, graduell unterschiedlich, eure Karmateet-Stufe erreicht habt, wird der Krieg beginnen. Bis dahin werden immer wieder Proben stattfinden. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Spendet in diesem glückverheißenden Monat der Wohltätigkeit die unvergänglichen Wissensjuwelen. Wacht zu Amrit Vela auf und taucht tief in den Wissensozean ein. Genauso wie ihr gemäß Shrimat ein Einkommen für den Lebensunterhalt eures Körpers verdient, erledigt unbedingt auch die Hausaufgaben, die der Vater euch gibt.

2. Wann immer ihr in euren Bemühungen behindert werdet, berichtet es dem Vater und nehmt Shrimat von Ihm. Sagt dem Chirurgen alles. Dies ist die Zeit, in der eure Verfehlungen aufgelöst werden. Macht deshalb keine weiteren Fehler mehr.

Segen: Mögest du eine erhabene und großartige Seele sein, die durch beständigen Yoga für allezeit anbetungswürdig wird.

Große Seelen haben heutzutage Namen wie „Akhand Anand“ usw., aber ihr seid diejenigen, die „akhand“ (immerzu, beständig) in allem sind: akhand in Glückseligkeit, akhand im Glück. Lasst euch einfach nicht durch irgendeine Gesellschaft beeinflussen. Wenn ihr etwas bezüglich der Fehler anderer seht oder hört, dann habt eine „Mir egal“-Einstellung und auf diese besondere Weise werdet ihr zum „akhand“ Yogi. Wer ein „akhand“ Yogi ist, wird für immer anbetungswürdig. Ihr seid so großartige Seelen, dass ihr einen halben Kreislauf lang in einer anbetungswürdigen Form lebt und einen halben Kreislauf lang eure leblosen Abbilder angebetet werden.

Slogan: Ein göttlicher Intellekt ist die Grundlage für die Kraft der Stille.

Avyakt Signal: Sammelt Gedankenkraft an und werdet Instrumente für erhabenen Dienst.

Wer imstande ist, seine eigenen subtilen Kräfte einzuschmelzen (merge), ist auch imstande, anderen dabei zu helfen. Wenn ihr einmal in Bezug auf euch selbst über Kontroll- und Herrscherkraft verfügt, werdet ihr die entsprechende Kraft haben, alle in die Arbeit für den Dienst einzubeziehen. Ob es sich nun um den Dienst an unwissenden Seelen handelt oder um die mit Liebe und Zufriedenheit gestaltete Kommunikation/Interaktion mit Brahmanen-Seelen – ihr werdet in beidem erfolgreich sein.